

"Du bist Der Gott" (*Text und Musik: Thomas Steinlein*)

1.

In einer sternklaren Nacht kann man kaum verstehn,
was uns so oft verführbar macht, ohne Dich zu gehn.

Pre

Doch mit dem Blick in Deine Weite wird so vieles klein,
und das, was wirklich zählt, wird größer, nur in Deinem hellen Schein.

Chorus

Du bist der Gott, der seine Kinder liebt,
der jede Sehnsucht an sich nimmt und schmiegt.
Auf Deinem Weg der Liebe solln wir alle sein.
Wer Deinen Spuren folgt und nie vergisst,
dass nur in Dir das Glück zu finden ist,
der stellt sein Leben gern auf Deine Worte ein.

2.

In Deiner Obhut hältst Du alle Eitelkeiten fest.
In Deiner Hoheit schenkst Du jedem, der sich schenken lässt.

Pre

Du streichst aus jedem Leben alle blassen Stellen raus,
und dieses Bild nach Deinem Wesen lacht und sieht viel schöner aus.

Chorus

Du bist der Gott, der seine Kinder liebt,
der jede Sehnsucht an sich nimmt und schmiegt.
Auf Deinem Weg der Liebe solln wir alle sein.
Wer Deinen Spuren folgt und nie vergisst,
dass nur in Dir das Glück zu finden ist,
der stellt sein Leben gern auf Deine Worte ein.

B

Und jeder, der das Bild betrachtet, merkt, dass was geschieht;
dass jeder, der Dein Volk beachtet, mehr von Deiner Liebe sieht.

Chorus

Du bist der Gott, der seine Kinder liebt,
der jede Sehnsucht an sich nimmt und schmiegt.
Auf Deinem Weg der Liebe solln wir alle sein.
Wer Deinen Spuren folgt und nie vergisst,
dass nur in Dir das Glück zu finden ist,
der stellt sein Leben gern auf Deine Worte ein.